

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I Einleitung.....	11
α <i>Officium facultatis oratoriae</i>	11
β Der wissenschaftsgeschichtliche Hintergrund	22
γ Methode	29
δ Fragestellung und Gliederung der Arbeit	31
ε Forschung.....	40
II Intradisziplinäres Präludium: Die kulturellen Grundlagen der <i>quaestio</i> und das Problem der Publikation.....	49
1 Kulturelle Rahmenbedingungen des römischen Prozesses	49
2 Die Relevanz der publizierten Fassungen.....	62
Erster Teil: Forensische Rollenbilder	
III Interdisziplinäres Präludium: Normen, Rollen und die antiken Pendants.....	73
IV Die Hauptdarsteller der Gerichtsverhandlung: <i>patronus</i> und <i>accusator</i>	83
1 Kriterien für die Rollenübernahme	86
1.1 Motive des Verteidigers.....	86
1.1.1 Entwicklung des republikanischen Gerichtspatronats.....	86
1.1.2 Die Begründung des Gerichtspatronats.....	94
1.1.3 Motive im untersuchten Redecorpus.....	100
1.1.4 <i>Fides</i> und die Prävalenz der Authentizitätsprämisse.....	108
1.2 Die Grenzen der <i>fides</i>	110
1.2.1 <i>Fides</i> vs. <i>res publica</i>	110
Exkurs: Die Konstruktion eines Rollenkonfliktes in der <i>Rosciana</i>	116

1.2.2	Die Schuldfrage	121
1.3	Gründe für das Einbringen einer Klage	125
1.3.1	<i>Inimicitiae</i>	126
1.3.2	Die Anklage <i>rei publicae causa</i> und eine pragmatische Hierarchie	133
1.4	Die Devianzen des Anklägers.....	137
1.4.1	Unerwünschte Folgen der Feindschaft.....	137
1.4.2	Akkusatorische Iterationen	141
1.5	Der Sinn der Rollenübernahme: ein Interpretationsversuch	143
1.5.1	Der Sinn der Anklägerrolle.....	143
1.5.2	Der Sinn des Gerichtspatronats.....	147
2	„Altersvorschriften“ im römischen Prozess.....	158
2.1	Das Bild des <i>patronus</i>	158
2.2	Die Jugend des Anklägers	161
	Anhang: Rollenwechsel in der Rede für Roscius.....	170
3	Kontraproduktive Redegabe? <i>Ingenium</i> und <i>dissimulatio artis</i>	174
3.1	Der Ruf der Rhetorik	174
3.2	<i>Ingenium</i> : Die Reputation als Redner.....	178
3.3	<i>Dissimulatio artis</i> : Die Normierung der Kunst.....	185
4	<i>Auctoritas</i> : Überzeugungskraft und Devianz.....	194
4.1	Die Bedeutung der <i>auctoritas</i> im forensischen Kontext	194
4.2	Macht und Ohnmacht der <i>auctoritas</i>	200
4.3	Thematisierung der <i>auctoritas</i>	203
4.4	<i>Auctoritas</i> vs. <i>libertas</i>	210
5	Bezugsgruppen des anwaltlichen Verhaltens: Richter und <i>corona</i>	217
6	Fazit: Der Sinn der spätrepublikanischen <i>quaestiones</i>	232

Zweiter Teil: Emotionale Performanzen

V	Intermezzo: Gefühle in der Geschichte.....	243
1	Emotionen in den Rhetoriktheorien des Aristoteles und Ciceros: eine kulturgeschichtliche Standortbestimmung	243
2	Rationalität der Gefühle – Historizität der Emotionen	256
3	Die performative Dimension emotionaler Normen	273
VI	Die normative Bedingtheit der Affektivität	279
1	Emotionen und forensische Praxis	279
2	<i>Verecundia, pudor</i> und das gesellschaftliche Regulativ der Scham.....	290
2.1	Definition und gesellschaftliche Funktion der Scham	294

2.2	Die forensische Bedeutung der Scham	303
2.3	Der performative Aspekt	323
2.4	Ausblick	326
3	Die Funktionen der Furcht und der Angst	328
3.1	<i>Vereri, timere, metuere</i> : eine Überleitung	328
3.2	Konzeptionen der Angst	331
3.3	Die Aussagekraft: Furcht als Indikator	336
3.4	Die kommunikative Funktion: vom Indikator zum Appell	341
4	Schluss: Die emotionale Reproduktion der Sinndeutungen.....	351
Bibliographie.....		357
	Quellenausgaben, Kommentare, Lexika	357
	Sekundärliteratur	365
Register		383
	Quellenregister	383
	Sachregister	400